



## Techno inspiriert

Letzte Woche veranstaltete Schenkel Optik in Bad Ragaz eine von sechs Vernissagen in diesem Jahr. Der renommierte Künstler Franz Bucher aus Weite präsentiert bereits zum dritten Mal seine vielfältigen Kunstwerke in Bad Ragaz.

Das neueste Projekt von Franz Bucher: Solch ein Pixelbild darf er vom Fürsten von Liechtenstein malen.

Bild Sarah Tschirky-Gassner

von Sarah Tschirky-Gassner

**D**ie gespannten Gäste, die bei einem gemütlichen Apéro empfangen wurden, konnten es kaum erwarten, die neuesten Kunstwerke des weltweit bekannten Künstlers Franz Bucher in Augenschein zu nehmen. Dem Veranstalter der Vernissage und Inhaber von Schenkel Optik, Damir Rukavina, ist es jeweils sehr wichtig, dass die Künstler möglichst aus der Region stammen, wenn er seine Ausstellungen plant. Begeistert hiess er dann auch die Interessenten und Kunstliebhaber willkommen und führte sie mit Stolz in den schönen Kellerbereich des Geschäfts, den er auch als «Werkkeller» bezeichnet, wo Buchers abwechslungsreiche Arbeiten zu besichtigen sind.

### Bucher facettenreicher denn je

Dass sich der Künstler und der Aussteller sehr gut verstehen, merkte man sofort. Rukavina lernte Franz Bucher bereits vor der ersten gemeinsamen Vernissage auf einem Lovemobile an der alljährlichen Streetparade kennen.

«Die meisten Künstler lassen sich von zarten, klassischen Melodien inspirieren, um ihre Kunstwerke zu erschaffen. Ich persönlich ziehe Technomusik vor», informiert Bucher entspannt und selbstverständlich. Dies beeindruckt besonders, da man den facettenreichen Meisterwerken keinerlei Überbleibsel von schnellen 4/4-Takten ansieht. Im Gegenteil, die Meisterstücke von Bucher sind themennah und basieren auf den verschiedensten Kunsttechniken. Vor allem das Pixelbild seines Sohnes, das aus 48 000 kleinsten Quadraten von Hand gemalt wurde, lässt staunen. So sehr, dass Franz Bucher die Ehre zuteilwird, dass er die Bewilligung erhalten hat, den Fürsten Hans-Adam von und zu Liechtenstein auf diese Art zu porträtieren.

### Mit Auszeichnungen überhäuft

Die vielen ehrenvollen Auszeichnungen, welche Franz Bucher besonders in den letzten Monaten, seit er sich nun voll und ganz seiner Kunst widmet, entgegennehmen durfte, sind enorm. Preise wie der «Premio Guglielmo», der «Roma Imperiale» oder die «1ere Biennale Européenne Paris» bilden

mitunter die Anerkennung jahrelangen fleissigen Arbeitens und der Hingabe für die Kunst.

Bald darf Bucher seine wertvollste Auszeichnung entgegennehmen, da er aus über 5000 Künstlern ausgesucht wurde und als einer von 39 im Louvre in Paris seine Werke präsentieren durfte. Dort überzeugte er die Jury vollends und wurde in seiner Kategorie (insgesamt vier Kategorien) als Sieger auserkoren. Mit so viel Ansehen könnte man vieles von Bucher erwarten, jedoch bleibt er lieber mit beiden Füßen auf dem Boden und bedankt sich besonders für die tolle Unterstützung durch seine Kinder und seine Frau. Mit Freude berichtet er von der geplanten Eröffnung seiner Galerie in Weite (nebst Schloss Sargans eine der einzigen in der Nähe) und hofft, dass diese noch Ende dieses Jahres gefeiert werden kann.

**Die Bilder bei Schenkel Optik sind während der Ladenöffnungszeiten und an Schönwetter-Sonntagen bis zum 2. August zu sehen. An den Schönwetter-Sonntagen wird Franz Bucher persönlich anwesend sein.**